

Fungizid in Kartoffeln

Zulassungsnummer	006481-00
Wirkstoff(e)	Propamocarb HCl, 400 g/l (36,9 % w/w) Cymoxanil, 50 g/l (4,6 % w/w)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Packungsgröße(n)	10 Liter



Eigenschaften und Wirkungsweise

Proxanil ist ein Fungizid mit translaminaren und systemischen Eigenschaften zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) in Kartoffeln. Die Wirkstoffe Propamocarb und Cymoxanil ergänzen sich in ihrer Wirkungsweise ideal. Sie werden in der Pflanze verteilt und schützen sowohl bereits vorhandene Blätter und Stängel als auch den Neuzuwachs vor Infektionen. Die besondere Stärke von Proxanil liegt in der kurativen und antisporeulierenden Wirkung. Die Wirkstoff-Kombination leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu einem effektiven Resistenz-Management.

Wirkungsmechanismus (FRAC): Propamocarb (F4), Cymoxanil (27)

Anwendung

Von der Zulassungsbehörde festgelegte Anwendungsgebiete

Anwendungs- gebietsnummer	006481-00/00-001
Pflanzen/-erzeugnisse	Kartoffeln
Stadium der Kultur	Von 1. Basaler Seitentrieb (> 5 cm) gebildet bis 50 % der Laubblätter braun verfärbt
Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)
Aufwandmenge	2,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha
Anwendungszeitpunkt	Bei Infektionsgefahr/ Warndienstaufwurf
Einsatzgebiet	Ackerbau
Anwendungsbereich	Freiland
Anwendungstechnik	Spritzen
Anwendungshäufigkeit	4 pro Kultur/Jahr
Zeitlicher Abstand	7 – 12 Tage
Wartezeit	14 Tage

Anwendungsempfehlung

Aufgrund der besonderen kurativen Eigenschaften wird Proxanil in Tankmischung mit protektiven Fungiziden empfohlen. Die Kombinationen mit Winby verbinden die kurativen und protektiven Leistungen dieser Produkte in idealer Weise. Proxanil und Winby im Proxanil Extra sind für den Spritzstart und die frühe Blattzuwachsphase prädestiniert.

Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoff-spezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Kulturverträglichkeit

Proxanil zeichnet sich durch eine gute Pflanzenverträglichkeit aus. Spezielle Sortenempfindlichkeiten sind bisher weder bekannt, noch zu erwarten.

Nachbau

Wurzel- und Zwiebelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 120 Tage nach der letzten Anwendung anbauen.

Blatt-, Frucht-, Kohl-, Hülsen- und Stängelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 60 Tage nach der letzten Anwendung anbauen.

Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe und Spritzenreinigung siehe allg. Hinweise Seite 306

Wasseraufwandmenge 200 bis 400 l/ha

Mischbarkeit

Proxanil ist mit Kontaktfungiziden wie z. B. Ranman Top oder Winby mischbar. In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Auflagen

Auflagen und Hinweise für alle Indikationen (Erläuterungen siehe S. 308 ff. + S. 313 ff.)

Kennzeichnungselemente

Piktogramme

GHS05



GHS07



GHS08



GHS09



Signalwort

Gefahrenhinweise

Sicherheitshinweise

Ergänzende Kennzeichnungsinformationen

Gewässerschutz

Bienen / Nützlinge

Sonstige

Anwenderschutz

Achtung

H290, H317, H361, H411

P201, P234, P261, P280, P302+P352,
P308+P313, P333+P313, P501

EUH401, SP1

NG264, NG402, NW262, NW764, NW468,
NW642

NB6641 (B4), NN161, NN270

VN4061, WW750

SB001, SB110, SE110, SF245-1, SS 110,
SS610, SS2101, SS2202

Erste Hilfe

Allgemein	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
Nach Einatmen	An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Augenkontakt	Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Lagerung / Transport

siehe S. 296 ff.

Haftung / Entsorgung

siehe S. 12 - 14

Zulassungsinhaber und Hersteller

Arysta LifeScience Benelux
Rue de Renory, 26/1
B-4102 Ougrée